



## TISCHTENNIS AKTUELL

### Sportsplitter

Die erste Herrenmannschaft kämpft um den Wiederaufstieg in die Kreisliga, die Zweite kämpft gegen den Abstieg und der Dritten wurde der einzige Sieg der Saison wegen eines Formfehlers aberkannt.

Die erste Jugendmannschaft ist immer noch der Spitzenreiter in der Kreisliga und rechnet mit dem Aufstieg. Die zweite Jugendmannschaft wird aufgrund ihrer herausragenden Leistung schon mitten in der Saison eine Klasse höher eingestuft und wird somit im kommenden Jahr auch in der Kreisliga spielen.

### TT-Jahreshauptversammlung

#### Vereinskasten

Da sich, wie vom Vorstand erwartet, kein Mitglied für die Pflege und Aktualisierung des Vereinskastens gefunden hat, wurde beschlossen, daß jedes Quartal die Verantwortung bei einer Mannschaft liegt.

#### Wahl des Vereinslokals

Bei der Abstimmung des Vereinslokals hatte keiner mit der Jugend (ab 16) und den Damen gerechnet, die fast geschlossen gegen das alte

Vereinslokal stimmten. Da sie jedoch keine Alternative ausgearbeitet hatten, ist die Wahl mit einer knappen Mehrheit für den Söldler Hof ausgegangen. Ich bin gespannt auf das nächste Jahr und würde mich freuen, wenn alle diejenigen, die sich bei der "ersten" Abstimmung gegen das Vereinslokal ausgesprochen, die Zeit nutzen, bessere Lösungen zu erarbeiten und am Vereinsgeschehen mehr teilzunehmen, um somit auch die Akzeptanz und Zustimmung der Vereinskameraden zu erhalten, die ständig an den Spielersitzungen teilnehmen und somit die Hauptbetroffenen einer solchen Abstimmung sind. Wer sich gegen etwas ausspricht, sollte sich zuerst überlegen, wie er persönlich die Situation ändern kann und welchen Beitrag er dafür zu leisten bereit ist. Es kann nicht angehen, daß Personen gegen etwas abstimmen, an dem sie überhaupt nicht teilnehmen oder teilnehmen wollen. Probleme wie das Vereinslokal, das Jugend- und Schülertaining sowie die Jugendfahrten, lassen sich nicht durch eine Abstimmung lösen, sondern nur durch harte Vereinsarbeit. Wer diese leistet, wird, unabhängig von seinem Alter, stets ein offenes Ohr und Unterstützung beim Vorstand und den Vereinskameraden erhalten.

Dieter Drossel

in Berghofen, nachdem diese Mannschaft dreimal hintereinander das Turnier gewinnen konnte. Unsere Freunde aus Berghofen waren sich augenscheinlich bereits vor dem Turnier sicher, daß sie auch in diesem Jahr gewinnen würden. Sie stifteten einen neuen Pokal, der nun in den kommenden Jahren zur Auspielung gelangt. Viel zu eng wurde es dann bei der anschließenden Siegerehrung und dem gemütlichen Beisammensein in der Dorfschänke. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch in diesem Jahr wieder unseren Frauen, die nicht nur während des Turniers, sondern auch am Abend hervorragend für das leibliche Wohl sorgten.

Helmuth Eckai



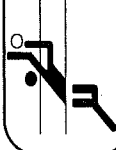
## Preilball

### Preilball-Meisterschaft hat begonnen

Mit unterschiedlichen Erfolgen kehrten unsere 2 Männermannschaften vom 1. Spieltag der diesjährigen Gauliga-Meisterschaft aus Bönen nach Södde zurück. Während die Mannschaft Männer II mit den Spielern Nehrung, Oesterheld, Schulz, Taranszewski und Kortmann auf sehr starke Gegner stieß und leider nur 1 Spiel gewinnen konnte, war die Mannschaft Männer IV - mit einer Aus-

nahme sind alle Spieler über 60 Jahre alt - mit den Spielern Topp, Pucknat, Schaub, Förster, Sohn und Eckai wesentlich erfolgreicher. Die Mannschaft gewann 4 von 5 Spielen und belegt in der Zwischenbilanz punktgleich mit Bönen und hinter Berghofen den 2. Tabellenplatz.

Helmuth Eckai



## Volleyball



### 1. Herrenmannschaft - Bezirksliga-Saison 1991/1992

Nachdem Thomas Mat endgültig nur noch die 1. Damen trainieren wollte, stand die 1. HM wie schon häufiger noch kurz vor Beginn der neuen Saison ohne Trainer da. Hauptproblem bei der Beschaffung eines Ersatz-Coaches war, daß sich niemand fand, der für einen Fahrtkostenzuschuß bereit war, einen Haufen trinkfreudiger Frührentner auf Trab zu bringen. Also erfolgte das Training in Eigenregie und glücklicherweise war Uli Müller doch ehrgeizig genug, ein Fitness-Programm auf die Beine zu stellen, was sich im weiteren Saisonverlauf noch als sehr wertvoll erweisen sollte. Vor Beginn der Spielzeit wurden noch die übliche Geübde seitens Herr Gübel abgegeben, bis zum 1. Spiel mindestens 6 Kilo abzuspecken, was allerdings kein Mensch mehr ernst nahm. Man munkelt, es sei schon zu begrüßen, wenn Herr Göbel während der Saison weniger als 6 Kilo zunimmt. Zum sportlichen gleich das erste Spiel mußte ohne Ersatzspieler stattfinden und von den verfügbaren 6 waren höchstens 4 voll einsatzfähig. Die in diesem Spiel verlorenen Punkte sollten

später noch hinreichend betrauert werden, da wir am Ende mit dem Viertplatzierten punktgleich abgeschlossen. Der weitere Ablauf ähnelte dem der letzten 3 oder 4 Jahre; gute bis hervorragende Spiele gegen die starken Teams (der spätere Aufsteiger Fröndenberg stand zweimal am Rande einer Niederlage), aber auch schwache bis unmögliche Vorstellungen gegen die Mannschaften aus der unteren Tabellenregion. Charakteristisch war, daß der Tabellenletzte seinen einzigen gewonnenen Satz der Hinrunde gegen unser Team erringen konnte. Positiv zu verbuchen war die Vielzahl an gewonnenen 5-Satz-Spielen; nur ein einziges Mal wurde der Tie-Break verloren, mit 16:17 und auch nur begründet durch eine Reihe unglücklicher Schiedsrichterentscheidungen. Auszeichnen konnte sich unser Team auch durch die Kompensation verschiedener Ausfälle, die Zahl der Allrounder in der Mannschaft steigt äquivalent zu Durchschnittsalter. Mußte früher während der Wintersportzeit wegen des Ausfalls eines Stellspielers um sicher geglaubte Punkte gezittert werden, so